

Erfurt, 07. Dezember 2011

# NEUORDNUNG DER STAATLICHEN SCHULÄMTER

Mit der Neustrukturierung der Staatlichen Schulämter wird die Schulverwaltung gestrafft und eine effiziente Schulaufsicht geschaffen. Es erfolgt eine Konzentration von bisher elf auf nun fünf annähernd gleich große Schulamtsbezirke.

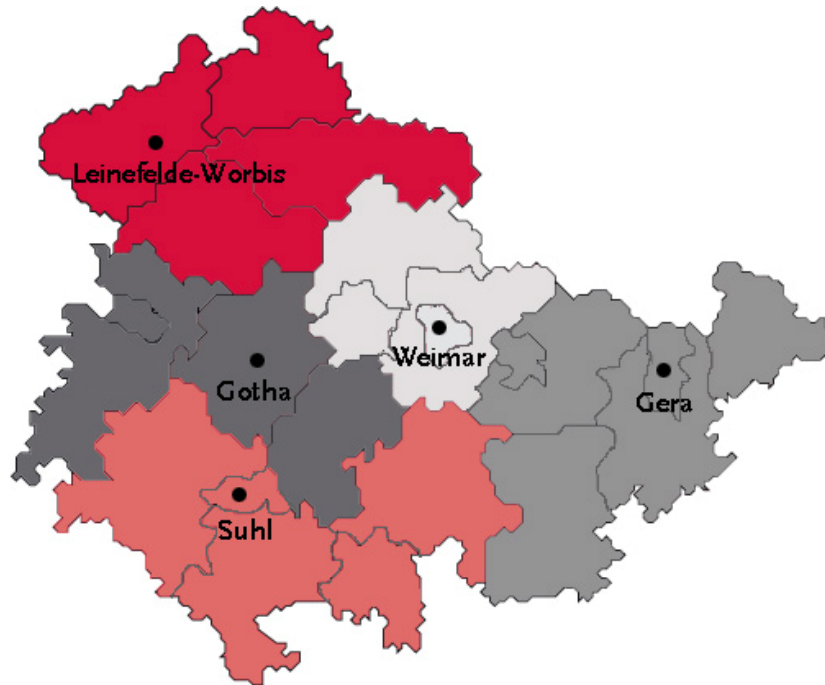
Zuschnitt und Größe der neuen Schulämter orientieren sich an den Schülerzahlen. Damit entstehen eine bessere Vergleichbarkeit und ein einheitlicher Standard für die Ausstattung mit Lehrkräften und Sachmitteln.

Die neuen Schulamtsbereiche umfassen vier bis sechs Landkreise bzw. kreisfreie Städte:

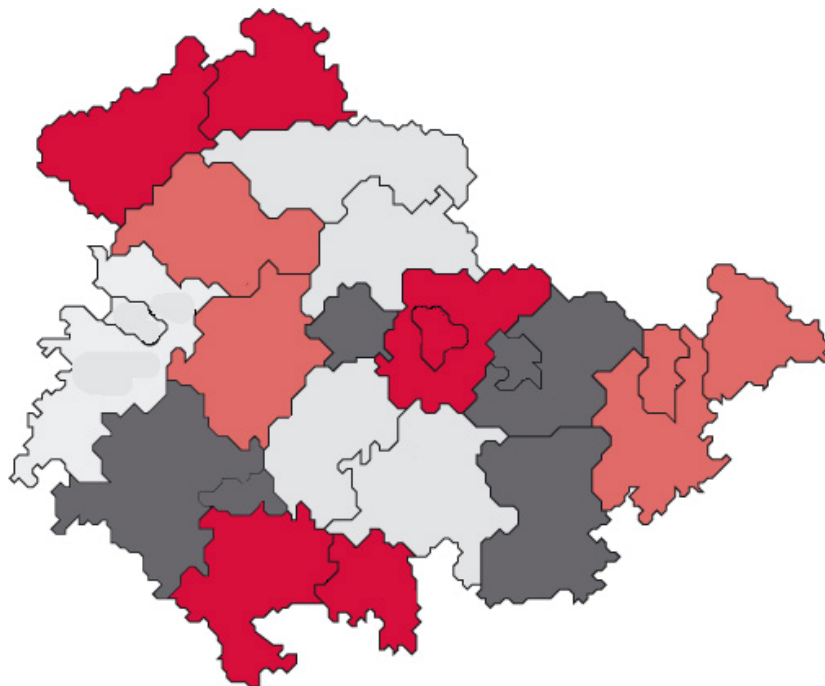
1. Staatliches Schulamt Mittelthüringen / Sitz in Weimar  
Erfurt, Weimar, Sömmerda und Weimarer Land
2. Staatliches Schulamt Nordthüringen / Sitz in Leinefelde-Worbis  
Kyffhäuserkreises, Eichsfeld, Nordhausen und Unstrut-Hainich-Kreis
3. Staatliches Schulamt Ostthüringen / Sitz in Gera  
Gera, Jena, Altenburger Land, Greiz, Saale-Holzland-Kreis und Saale-Orla-Kreis
4. Staatliches Schulamt Südthüringen / Sitz in Suhl  
Suhl, Hildburghausen, Saalfeld-Rudolstadt, Schmalkalden-Meiningen und Sonneberg
5. Staatliches Schulamt Westthüringen / Sitz in Gotha  
Eisenach, Ilm-Kreis, Gotha, Wartburgkreis.



Der neue Zuschnitt der Staatlichen Schulämter und die Standorte:



So sah die Schulamtsstruktur bisher aus:





	Anzahl Schulämter	durchschnittl. Schüler je Schulamt	durchschnittl. Fläche je Schulamt in km <sup>2</sup>
Thüringen (neu)	5	43 047	3 234
Thüringen (alt)	11	19 567	1 470

#### Eckdaten Neuordnung Staatliche Schulämter\*

	Schulen	Schüler	Fläche in km <sup>2</sup>	Einwohner
- Thüringen	876	215 235	16 172	2 249 882
Mittelthüringen	154	45 251	1 960	427 686
Nordthüringen	163	37 508	3 662	388 665
Ostthüringen	222	54 382	3 645	589 686
Südthüringen	163	38 208	3 718	417 517
Westthüringen	174	39 886	3 188	426 328

\* Schuljahresstatistik Schuljahr: 2010/11; Schulen in staatlicher Trägerschaft.

Ausgangspunkt für die **Standortentscheidungen** war der vom Bildungsministerium erarbeitete und vom Finanzministerium bestätigte Flächenbedarf für ein Musterschulamt von 1 239 m<sup>2</sup>.

Es wurde eine Reihe von weiteren Kriterien berücksichtigt. Neben infrastrukturellen Aspekten – wie der Lage und Erreichbarkeit und der Einordnung in den Landesentwicklungsplan – flossen auch funktionelle und wirtschaftliche Überlegungen in die Entscheidung mit ein, so zum Beispiel Miethöhe, Herrichtungs- und Umzugskosten.

Alle Standortvorschläge des Thüringischen Landkreistages, des Gemeinde- und Städtebundes Thüringen sowie der Landräte und Oberbürgermeister wurden geprüft. Landeseigene Immobilien erwiesen sich vor dem Hintergrund der langfristigen Standortsicherung der Eignung und der Wirtschaftlichkeit als die günstigste Variante.